

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
Rates
der Stadt Drensteinfurt
vom 14.07.2026



Anwesend sind:

Vorsitz

Markus Wiewel

Mitglieder

Ludger Autermann
Sonja Berstermann-Kowalke
Andreas Brinkmann
Ann-Christin Budde
Kathrin Dartmann
Manuela de Vaal
Stefan Gengenbacher
Alfred Haase
Uwe Hagemann
Silke Heitbaum
Theodor Homann
Thomas Hunsteger
Anna Jansen
Andreas Knopf
Kim-Luisa Koch
Marco Krause
Bernhard Meyer
Ingo Meyer
Dr. Markus Oberhoff
Heidi Pechmann
Reinhard Pöhler
Werner Schmidt
Kai Stelter
Jonas Volkmar
Florian Weiß
Martin Welscheit
Tobias Wieschmann
Dirk Zache
Martin Zinselmeier

ab 18:11 Uhr, TOP 1 ö.S.

von der Verwaltung

Christoph Britten
Alessa Hambrock
Ingo Herbst

Entschuldigt haben gefehlt:

Mitglieder

Brigitte Heitbaum

Thomas Kluth
Sabrina Salomon

Beginn: 18:00 Uhr

Tagungsort: Bürgerhaus "Alte Post", Mühlenstraße 15, 48317 Drensteinfurt

Ende: 19:26 Uhr

Herr Markus Wiewel stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner an den Bürgermeister

1.1 Herr Löbbers erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, etwaigen interessierten Bauherren in einer Weise entgegenzukommen, die einen größeren und sofortigen Anreiz bieten könnten, Baulücken im Baugebiet Mondscheinweg I zu schließen.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass alle Bauplätze verkauft sind oder sich um Eigentum befinden. Auf Grundstücken, die seitens der Stadt gekauft wurden, muss innerhalb von drei Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages mit dem Bau begonnen werden. Bei den originären Eigentümern verlängert sich die Frist auf sieben Jahre. Weitere Anreize zu schaffen, halte der Bürgermeister für äußerst schwierig, da ansonsten zukünftig möglichst lange mit dem Grundstückskauf gewartet wird, bis es seitens der Verwaltung Vergünstigungen oder ähnliches gebe.

1.2 Frau Schulz erkundigt sich, ob der Grünstreifen im Konrad-Adenauer-Viertel, an dem sich auch die Kulturgüter des Strontianitpfads befinden, häufiger geschnitten werden können, damit es ansehnlicher aussieht und das Unkraut nicht über einen hinauswächst. Zudem erkundigt sie sich, ob die Verwaltung schon etwas gegen die Ratten im Regenrückhaltebecken unternommen habe und ob etwas gegen die hohe Anzahl an Tauben möglich sei.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass Grünstreifen seit einigen Jahren nicht mehr vollständig geschnitten werden, um die Klimafreundlichkeit zu verbessern und den Insekten Schutz zu geben. Er sagt zu, den Hinweis weiterzugeben, ab einer gewissen Höhe häufiger zu schneiden.

Bezüglich der Ratten wird jährlich etwas unternommen. Was genau an dem Regenrückhaltebecken unternommen wird, kann er nicht genau sagen.

Ob der Taubenbestand in Drensteinfurt besonders erhöht sei, kann der Bürgermeister nicht beurteilen. Bei den Tauben wird es ein ähnliches Problem sein, wie bei dem Krähenbestand in der Innenstadt, dass dagegen nicht wirklich etwas unternommen werden könne.

2. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der in der vorherigen Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschlüsse aus der vorherigen Sitzung liegen nicht vor.

3. Eingänge

Es liegen keine Eingänge vor.

4. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen nach § 60 GO NRW

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen zur Genehmigung vor.

5. Schriftliche Anfragen nach § 16 der Geschäftsordnung

Es liegt eine Anfrage zur Beantwortung vor.

5.1. Schriftliche Anfrage an den Rat nach §16 Geschäftsordnung, Drensteinfurt blüht-Du auch?

Vorlage: I/126/2026

6. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW vor.

7. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung hier: Erweiterung der Lambertus Grundschule Walstedde Vorlage: I/091/2026

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 und Behandlung des Jahresergebnisses sowie Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen Vorlage: I/095/2026

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

1. Der Rat stellt gem. § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 153.224.086,72 € sowie einem Jahresergebnis von -1.364.736,95 € nebst Anhang und Lagebericht fest.
2. Der Jahresfehlbetrag 2025 wird vollständig durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen.
3. Herrn Bürgermeister Markus Wiewel wird für das Haushaltsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister Wiewel nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9. Widmung einer privaten Straßen- und Wegefläche für den öffentlichen Verkehr hier: nördlicher Teil der Eickenbecker Straße in Rinkerode
Vorlage: I/097/2026**

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die derzeit privaten Straßen- und Wegeflächen werden entsprechend ihrem in Anlage 1 dargestellten Verlauf gemäß § 6 (1) des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der jeweils geltenden Fassung als Gemeindestraßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Widmung ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10. Standortkonzept und Ermessensrichtlinien für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für Altkleidercontainer, Altglascontainer, Elektrokleingerätecontainer in der Stadt Drensteinfurt
Vorlage: I/103/2026**

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Das Standortkonzept und die Ermessensrichtlinien für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für Altkleidercontainer, Altglascontainer, Elektrokleingerätecontainer in der Stadt Drensteinfurt dieser Vorlage nebst Anlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Einführung einer Stellplatzsatzung in der Stadt Drensteinfurt
Vorlage: I/105/2026

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass seitens der Verwaltung ein Alternativvorschlag erarbeitet werden soll. Daher beantragt er, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Löschwasserbedarfsplan der Stadt Drensteinfurt
Vorlage: I/108/2026

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Löschwasserbedarfsplan für die Stadt Drensteinfurt wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die darin aufgeführten Maßnahmen entsprechend der Gutachterempfehlung umzusetzen. Maßnahmen, die einen erheblichen finanziellen Aufwand verursachen, bedürfen vor ihrer Umsetzung einer gesonderten Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13. Besetzung der kommunalen Ausschüsse
Vorlage: I/114/2026

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

„Frau Tabea Sandkühler wird als sachkundige Bürgerin für die CDU-Fraktion in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur gewählt.“

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister Wiewel nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14. IstaG-Modell Wohnen

hier: Besetzung der Gesellschafterversammlungen, Bestätigung des Geschäftsführers, Betrauungsakt und Übertragung der Grundstücke

Vorlage: I/118/2026

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass in einem ersten Schritt nur die vier Grundstücke aus dem 1. BA Mondscheinweg in die Gesellschaft übertragen werden. Aufgrund des Neunten Gesetzes zur Änderung von Vorschriften im Steuerberatungsrecht sowie im Steuerrecht vom 29.06.2026 (veröffentlicht am 02.07.2026) ist die Übertragung von Grundstücken in die eigene Gesellschaft auch über den 31.12.2026 grundsteuerbefreit. Der wirtschaftliche Nachteil einer späteren Übertragung der Grundstücke im 2. BA Mondscheinweg ist somit nicht mehr gegeben. Die vier zu übertragenden Grundstücke haben einen Wert von 388.065,76 €.

Die dritt- und viertgenannten Grundstücke werden daher aus dem Beschlussvorschlag herausgenommen.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

1.

Für die Gesellschafterversammlungen sowohl der Drensteinfurter Wohnungsbau Verwaltungs GmbH als auch der Drensteinfurter Wohnungsbau GmbH & Co. KG werden neben dem Bürgermeister folgende Personen benannt:

Mitglied	Vertreter
1. BM Markus Wiewel	1. Fachbereichsleiter Ingo Herbst
2. Martin Welscheit (CDU)	2. Andreas Knopf (CDU)
3. Stefan Gengenbacher (GRÜNE)	3. Silke Heitbaum (SPD)

2.

Der in der Gründungsversammlung der Drensteinfurter Wohnungsbau Verwaltungs GmbH durch BM Markus Wiewel bestellte Geschäftsführer Herr Christoph Britten wird durch den Rat der Stadt Drensteinfurt in seiner Funktion bestätigt.

3.

Die Stadt Drensteinfurt betraut die Drensteinfurter Wohnungsbau GmbH & Co. KG mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich der Schaffung von öffentlich gefördertem – und damit bezahlbarem – Wohnraum im Gemeindegebiet Drensteinfurt nach näherer Maßgabe gem. des Betrauungsaktes in Anlage 1 dieser Vorlage. Sind aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen rechtlichen Gründen redaktionelle Änderungen erforderlich, die den wirtschaftlichen Inhalt der Betrauungsvereinbarung nicht betreffen, so wird der Bürgermeister ermächtigt, diese auch ohne erneute Beteiligung des Rates vorzunehmen.

4.

Der Übertragung der nachfolgenden Grundstücke der Stadt Drensteinfurt auf die Drensteinfurter Wohnungsbau GmbH & Co. KG zu einem Gesamtwert von 388.065,76 € wird zugestimmt:

- Gemarkung Drensteinfurt, Flur 65, Flurstücke 523 + 524 mit insgesamt 709 m²
- Gemarkung Drensteinfurt, Flur 65, Flurstücke 536 + 537 mit insgesamt 738 m²

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

15. Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel"

hier: Maßnahmenbeschluss "klimafittes Drensteinfurt"

Vorlage: I/121/2026

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ einen Förderantrag für das Projekt „klimafittes Drensteinfurt“ einzureichen. Die Gesamtkosten der Maßnahmen in Höhe von 990.000 € sind in den Haushalt 2027 einzustellen.

Demgegenüber sind Einnahmen über das Förderprogramm in Höhe von 792.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

16. Mündliche Anfragen nach § 16 der Geschäftsordnung

16.1 Herr Hunsteger erkundigt sich, ob noch geplant sei, am Beachvolleyballfeld im Erlfeld Seile zur Spielfeldumrandung anzubringen. Zudem merkte er an, dass das Volleyballnetz nicht richtig gespannt sei und immer wieder große Schottersteine im Sand liegen würden. Weiterhin erkundigte er sich, ob der Abrieb der Tartanbahn noch im normalen Bereich liegen würde.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass ihm die Thematik zum Beachvolleyballfeld nicht bewusst war, es aber seitens der Verwaltung überprüft werde.

Bezüglich der Tartanbahn sei man bereits mit dem DJK Olympia im Kontakt. Die Laufbahn selbst sei bereits einmal abgesaugt worden. Ein gewisser Abrieb sei normal, aber die Verwaltung nimmt nochmals Kontakt mit der Firma auf.

16.2 Frau Pechmann erkundigt sich, warum jedes Jahr im Sommer das Wasserspiel auf dem Marktplatz defekt sei.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass es nun das zweite Mal sei, dass es defekt sei. Bei der Wartung der Anlage wurde geprüft, dass eine Steuerplatine im Steuerungselement defekt war und zu viele Chemikalien ins Wasser gelangen könnten. Sicherheitshalber wurde das Wasserspiel abgestellt und das technische Gerät zur Reparatur eingeschickt.

16.3 Herr Weiß erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt sei, dass trotz Absperrung der Kleiststraße aufgrund der Panzerfahrten beim Sportfest, viele Autofahrer dennoch die Straße befahren haben.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass dies bekannt und erschreckend sei, wie viele Auto- und auch Fahrradfahrer die Gefahrenlage nicht erkannt haben und absichtlich die Absperrungen beiseite gestellt haben. Insbesondere da der Fahrer des Panzers nur ein sehr eingeschränktes Sichtfeld habe. Mitarbeiter vom Bauhof sind immer wieder hingefahren und haben die Absperrungen wieder korrekt aufgestellt.

16.4 Herr I.Meyer erkundigt sich, ob es schon Pläne gebe, was mit der Containeranlage auf dem bisherigen Standort in Rinkerode passiere.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass es noch keine konkreten Pläne hierzu gebe. Die Verwaltung befindet sich aktuell in Überlegungen.

16.5 Herr Pöhler erkundigt sich, ob es schon Überlegungen bezüglich Umgestaltung hinter der Bahn/Pröbstingweg gebe.

Bürgermeister Wiewel erläutert, dass aktuell erste Gespräche hierzu geführt werden.

gez.
Markus Wiewel
Vorsitz

gez.
Alessa Hambrock
Schriftführung